Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей. Часть неоффиціальная.

Mittwoch, den 26. Juni 1863. № 71. Середа, 26. Іюня 1863.

Die Geschichte der Nähmaschine.

(Arbeitgeber.)

Obgleich die Kunst zu nähen und zu sticken sehr alt ist, wurde doch erst im Anfange dieses Jahrhunderts ein erfolgreicher Versuch zu ihrer Entwickelung mit Hülfe von Maschinen gemacht. Vor der Nähmaschine existirte schon die Stickmaschine, welche 1804 von Duncan, Fabrikant in Glasgow, erfunden wurde. Derselbe wandte mehrere Nadeln an, welche Heilmann, der die Maschine später verbesserte, sogar bis auf 150 Stück steigerte. Diese Nadeln waren doppelt gespitzt. Der Erfinder derselben ist ein Deutscher, Friedrich Weisenthal, der schon im Jahr 1755 in England ein Patent darauf erhielt. Der Franzose Thimmonier erfand im Jahr 1830 eine Nähmaschine, um den Rücken der Handschuhe zu nähen, doch war dieselbe von keiner praktischen Bedeutung und wurde deßhalb bei Seite gelegt. Die erste eigentliche Nähmaschine, bei welcher auch zum erstenmal zwei Fäden angewandt waren, wurde 1835 von Walter Hunt in Newyork erbaut; allein derselbe hatte mit seiner Maschine ebenfalls keinen Erfolg. 1841 wurde Archbold eine Maschine für Kettenstich patentirt, ob dieselbe sich aber praktisch bewährt hat, ist nicht bekannt. Eine der ersten in Amerika durch Patent geschützten Nähmaschinen wurde von John Greenough erfunden, welche wie Heilmann's Maschine mit einer doppeltgespitzten Nadel arbeitete, die durch das Zeug hin und her gezogen wurde. 1849 ließ sich Morey eine Maschine in England patentiren, welche Mather und Platt in Manchester ausführten, und im Jahre 1844 erhielten Fischer und Gibbons ein Patent auf eine Maschine, die zwei ineinanderlaufende Fäden hatte.

Alle diese Maschinen wurden von Elias Howe aus dem Felde geschlagen, der schon 1841 mit dem Bau einer Nähmaschine sich beschäftigt hatte. Es giebt kein größeres Beispiel von Geduld, Intelligenz und Beharrlichkeit, als die von Howe entfaltete. Derselbe war erst 22 Jahre alt, als er an die Construction seiner Nähmaschine ging. Im Jahre 1845 brachte er sie zu Stande und 1846 erhielt er ein Patent darauf. Kurz nach Erlangung desselben sandte Howe auch eine Maschine nach England und trat sein Patent für eine geringfügige Summe an W. Thomas ab. Howe kam bald darauf selbst nach England, wo er, so wenig Anklang selbst bei erfahrenen Technikern fand, daß er in die größte Noth gerieth. Er ging daher wieder nach Amerika zurück und da er kein Geld für die Ueberfahrt hatte, so mußte er dieselbe durch Arbeiten auf dem Schiff abverdienen. Während seiner Abwesenheit wurde sein Patentrecht verletzt; seine Erfindung war ausgeführt worden. Nach vielfachen Schicksalen kam endlich ein Wendepunkt in Howe's Laufbahn und das Glück begann ihm zu lächeln. 1855 kam er wieder in den ganzen Besitz seines Patents, welches er in früheren Perioden gänzlich verpfändet hatte, um seine Gläubiger zu befriedigen. Nachdem seine Patentrechte vollständig anerkannt waren, wurden seine Finanzverhältnisse äußerst glänzend und seine Jahreseinnahme stellte sich auf mehr als 50,000 Pfund Sterling. Werthvolle Verbesserungen machte Howe selbst; außerdem Morey und Johnson und Singer, welcher letztere den Zufuhrapparat in Form eines Rades construirte. Die vollkommenste Einrichtung des Zufuhrapparates stellte 1851 Wilson (Firma Wheeler u. Wilson) her.

Die verschiedenen jetzt bestehenden Nähmaschinen können in zwei Classen getheilt werden. Die erste Classe begreift alle Maschinen, welche einen Faden anwenden, die zweite diejenigen, welche mehrere anwenden. Die einzige Maschine von praktischer Wichtigkeit aus der ersten Classe ist die von Wilcox und Gibbs. Bei der zweiten Classe sind wieder zwei Unterordnungen zu unterscheiden; nämlich diejenigen, welche mit Hülfe eines Weberschiffchens arbeiten und die doppelten Kettenstichmaschinen. Die besten Maschinen mit Weberschiffchen sind die nach den Systemen von Wheeler u. Wilson, Howe, Singer u. Thomas, während für den doppelten Kettenstich die Grover- und Baker-Maschinen, zu welchen auch die Maschinen von Wipht und Mann zählen, den ersten Rang einnehmen. Im Jahr 1857 construirte Gibbs, ohne je eine Nähmaschine gesehen zu haben, eine rohe Maschine, die sich als die beste ihrer Classe bewiesen hat. Wilcox verbesserte und modificirte dieselbe; sie wird jetzt von beiden gemeinschaftlich gebaut und macht 1500—3000 Stiche in der Minute. Eine Maschine für Schuhmacher war von Bigelow aus Amerika auf der letzten Londoner Ausstellung ausgestellt. Die letzte von Howe construirte Maschine ist ebenfalls für Schuhmacher bestimmt. Von den englischen gehört außer den Maschinen von Mackenzie, Simpson und Salisbury die Doppelkettenstichmaschine von Wight und Mann zu den besten. Dieselbe hat außer einer ausgezeichneten Naht noch den Vortheil, daß das Zeug durch die Nadel selbst weiter geschoben wird. (In unserer Maschinen-Ausstellung sind solche zu sehen.) Amerika ist bis jetzt das eigentliche Land der Nähmaschinen, der ganze Continent ist dagegen in der Anwendung der Nähmaschine noch in der Kindheit. In Amerika sind schon über 300,000 Nähmaschinen in Gebrauch, während es in England nicht über 50,000 giebt. Einige der amerikanischen Nähmaschinengesellschaften beschäftigen über 500 Leute und

liefern 300—800 Nähmaschinen in der Woche. In den letzten zwei Jahren hat England ohngefähr 20,000 Nähmaschinen gebaut, während die Wheeler- und Wilson-Compagnie im Jahr 1861 allein noch einmal so viel fabricirt hat. Die Nähmaschine wurde in den letzten zehn Jahren bedeutend verbessert und hat Tausenden von Arbeitern neue Erwerbsquellen geöffnet. Die Fabrikation von Hemden, Kragen, Damenmänteln und Mantillen ist in Amerika zu einer enormen Ausdehnung gekommen. In Troy (Newyork) werden allein für 800,000 Dollar Hemden jährlich gemacht. Newyork liefert jährlich für 7,500,000 Dollar mit der Maschine gefertigtes Weißzeug. Ebenso bedeutend ist die Wirksamkeit der Maschine in Brusteinsätzen. Eine Maschine macht 100 Brusteinsätze den Tag, während eine Näherin kaum 6 fertig bringt. In New-Haven (Amerika) arbeitet ein einziges Etablissement mit 400 Maschinen und liefert 800 Dutzend Hemden per Woche. Die Nähmaschinen für Schuhmacher sind hauptsächlich in Massachusets im Gang. Ueber die ganze Nähmaschinenfabrikation in Amerika giebt folgende Tabelle Aufschluß. Es wurden verkauft:

Im Jahre 1853	. . 2,059	Nähmaschinen,
„ „ 1854	. . 4,469	„
„ „ 1855	. . 3,513	„
„ „ 1856	. . 7,222	„
„ „ 1857	. . 12,713	„
„ „ 1858	. . 17,589	„
„ „ 1859	. . 46,243	„
„ „ 1860	. . 116,330	„

Die 116,330 Nähmaschinen repräsentiren einen Werth von 5 Millionen 600,000 Dollars. Einen schlagenderen Beweis für die industrielle und sociale Bedeutung der Nähmaschine giebt es nicht.

Gebilligt von der Censur. Riga den 26. Juni 1863.

Bekanntmachungen.

So eben ist erschienen und in N. Kymmel's Buchhandlung zu haben:

Das Buch der Güter Livlands u. Oesel's.

Bearbeitet von **Jegór v. Sivers.**

Enthaltend ein Verzeichniß sämmtlicher Güter und Pastorate, geordnet nach Ordnungsgerichts-Bezirken und Kirchspielen, mit Angabe des gegenwärtigen Besitzers derselben, des Flächenraum's, der Haken- und Seelenanzahl und der Postadresse, nebst alphabetischem Namensverzeichniß der deutschen, lettischen und estnischen Ortsbenennungen. 2

Preis cart. SRbl. 1, 20 Kop.
für in Leder gebundene Exemplare „ 1, 70 „

Zur Beachtung für die Herren Gutsbesitzer, Pastoren u. Kirchenvorsteher.

In meinem Zeichnen- und Mal-Atelier, St. Petersburger Vorstadt, neue Kirchenstraße Nr. 21, in Riga, werden **Aufträge** auf **Kirchengemälde,** sowie auch **Altäre mit den dazu gehörigen Vergoldungen** **rc.** entgegengenommen und auf das sauberste ausgeführt; auch werden alte Gemälde und Altäre **restaurirt.**

A. Michelson,
akadem. Künstler und Lehrer am Rigaschen Gouv. Gymnasium.

Ein in der Stadt Fellin belegenes neu erbautes hölzernes **Wohnhaus** sammt Nebengebäuden, ist **aus freier Hand zu verkaufen** und haben sich die etwanigen Kaufliebhaber im Laufe des Juni und Julimonats d. J. bei dem Herrn Marsch-Commissairen **Staden** in Fellin zu melden. 2

Angekommene Fremde.

Den 26. Juni 1863

Stadt London. Hr. Kaufmann Simonson von Hamburg; Hr. Kaufmann Bloch von Königsberg; Hr. Kaufmann Schöpp von Reims; Hr. Kaufmann Despa von Zintenhof; Hr. Oberhofgerichts-Secretair Novack von Dubbeln; Hr. Kaufmann Teichert, Hr. Consulent Stoffregen, Hr. Kaufmann Sorel von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Annt von Berlin; Hr. Hotelier Zehr von Mitau; HH. Kaufl. Danziger u. Gravenhorst von Hamburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Obrist Graf Subow von Mitau; Hr. Accise-Beamter Freymann von Pensa; Hr. Baron Heyking, Hr. D. v. Nowakschanow, Hr. dimitt. Rittmeister v. Gottschalk von Resitten; Hr. Stabscapit. Cramer nebst Familie von Warschau; Hr. Student Baron Vietinghoff aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Gutsbesitzer Graf Lottring von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Baron Drachenfeld nebst Familie aus Estland; Hr. General Janowitz von Moskau; Fräulein Phister und Deuteln von Dünaburg; Hr. Deconom Hennemann und Hr. Commis Brügmann von Hamburg; HH. Gutsbesitzer von der Recke aus Livland, v. Ramm nebst Familie von Reval, von Schröder nebst Familie und Baron Uexküll nebst Gemahlin aus Livland; Hr. Kaufmann Rogge von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer Baron Nolken von Arensburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Hofrath Pultrock nebst Familie von Dünaburg; Hr. Fabrikant Treuden und Hr. Kaufmann Becker von St. Petersburg.

Golden Adler. Hr. Telegraphen-Beamter Kamer, Hr. Arrendator Schulmann und Hr. Commis Graf von Pernau; Hr. Gutsbesitzer Rings nebst Familie von Dorpat.

Hotel de Berlin. Hr. Lehrer Säuter von Ostbach; Hr. Kaufmann Lövenstein von Hasenpoth; Hr. Kaufmann Blumenau von Mitau.

Wolter's Hotel. Hr. Kaufmann Alexandrow von Reval; Hr. Lehrer Bornwassir von Goldingen; Hr. Particulier Majewsky aus Livland.

Scotch Arms. Hr. Kaufmann Kallmeis aus Kurland; Kaufmann Smitt aus dem Auslande.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 19. Juni 1863.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 —
Erbsen	—
	per 100
Gr. Roggenmehl	
Weizenmehl	4½ 3 60
Kartoffeln	1 1 20
Butter pr. Pud	8 7 20
Heu „ „ K.	30 35
Stroh „ „ „	— —
	per Faden
Birken-Brennholz	4 50 75
Birken- und Ellern- à 7 à Fuß	—

Ellern-Brennholz per Fad.	3 60 70
Fichten-	3 25 50
Gräbnen-Brennholz	2 30 50
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand	— —
⅔ Brand	— —
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Drujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	— —
„ Tors	— —

	per Berkowez von 10 Pud
Flachs, Kron-	45
„ Wrack-	42
Hofs-Dreiband	42
Livländ. „	—
Flachshede	—
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

	per Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Reshinscher Taback	—
Bettfedern	60 115
Knochen	—
Pottasche, blaue	—
„ weiße	
Säeleinsaat per Tonne	—
Thurmsaat per Tschet.	—
Schlagsaat 112 ℔	—
Hanfsaat 108 ℔	—
Weizen à 16 Tscht.	—
Gerste à 16 „	—
Roggen à 15 „	—
Hafer à 20 Garz.	1 10 5

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	33 1/16	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	—	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 17.	18.	19	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	95½	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	96¼
5 pCt. dito 5te Anleihe	94⅜	„	„	94½	94¼
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	86
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	99	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 17.	18.	19.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	100	99⅞
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99¾
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	97	96½
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie	„	„	„	„	„
pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-	„	„	„	„	„
zahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 71. Riga, Mittwoch, den 26. Juni **1863.**

Angebote.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 71. Mittwoch. 26 Juni — Середа, 26. Іюня 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügungen der Livländischen Gouvernements-Regierung sind beurlaubt worden: vom 19. Juni c.: der Oeselsche Kreisfiscals-Adjunct Titulairrath Saller auf 28 Tage, gerechnet vom 25. Juni c., zur Reise nach Livland, St. Petersburg und Finnland; vom 21. Juni c.: der Secretair des Wenden-Walkschen Kreisgerichts von Wittorff auf 4 Wochen gerechnet vom 12. Juli d. J. und der Riga-Wolmarsche Kreisfiscal Collegien-Assessor W. Bienemann auf 28 Tage.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Bergmann Johann Stammel die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 26. März 1863 sub Nr. 969 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3979.

* * *

In Folge desfallsiger Unterlegung des 1. Dörptschen Kirchspielsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, nach den zur Gemeinde des Gutes Allatzkiwwi gehörigen Bauern Karel Johanns Sohn Andersohn und Karel Tennis Sohn Tustik, welche im Mai d. J. ihre Gemeinde ohne Legitimation verlassen haben, um nach der Krim zu ziehen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle nach ihrer Hingehörigkeit zurückzusenden.

Karel Andersohn ist 25 Jahre alt, 2 Arschin 6 Werschok groß, hat blonde Haare, blaugraue Augen und keine besonderen Kennzeichen.

Karel Tustik ist 21 Jahre alt, 2 Arschin 4 Werschok groß, hat dunkele Haare braune Augen und ebenfalls keine besonderen Kennzeichen.

Nr. 1822.

* * *

In Folge der Requisition der St. Petersburger Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Behörden und Autoritäten, sowie Allen, die solches angeht, desmittelst bekannt gemacht, daß im St. Petersburger Gouvernement die Gorodnitschi-Verwaltungen von Luga, Gdow, Jamburg, Nowoladoga und Schlüsselburg mit den örtlichen Niederlandgerichten vereint und letztere zu „Kreispolizei-Verwaltungen" (Уѣздныя Полицейскія Управленія) umbenannt sind, ebenso wie die Niederlandgerichte in St. Petersburg, Zarskoje-Sselo und Peterhof, wo getrennte städtische Polizeibehörden bestehen bleiben.

Nr. 1824.

* * *

In Folge desfallsiger Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, nach dem Mecklenburgschen Unterthan Zimmergesellen Dietrich Holland sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle unverzüglich vor das Wendensche Ordnungsgericht zu sistiren, woselbst er wegen seiner gesetzwidrigen Duldung unter dem Gute Praulen zu vernehmen ist Nr. 1825.

* * *

In Folge desfallsiger Requisition des Rigaschen Platzmajors wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen nach dem zum Gute Neu-Bornhusen im

Pernauschen Kreise verzeichneten Festungs-Arrestanten der 12. Civilarrestanten-Compagnie Jahn Conrat, welcher am 25. Juni c. um 10 Uhr Morgens von der Arbeit im Rigaschen Militär-Hospital entsprungen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Platzmajor einzusenden. Signalement: Alter 23 Jahr, Größe 2 Arschin 4½ Werschok, Haar und Augenbrauen roth, Augen blaugrau, Nase stumpf mit einem tiefen Nasenrücken, Mund proportionirt, Kinn rund, Gesicht glatt, der Kopf an der Stirne rasirt.

№ 1843.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr dimitt. Capitain-Lieutenant und Ritter C. Baron Buxhöwden auf das im Arensburgschen Kreise und Moonschen Kirchspiele belegene Gut Magnusdahl um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 5. Juni 1863. Nr. 772. 1

* * *

Da die Stelle eines Schiffs- und Handlungsmaklers vacant geworden, so werden Diejenigen, welche sich zu diesem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, vom Rigaschen Rathe hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato des Erscheinens dieser Aufforderung in der Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde zu melden.

Riga-Rathhaus, den 20. Juni 1863.

Nr. 4424.

* * *

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Livländischen Landraths-Collegiums vom 10. Mai d. J., betreffend den Verkauf der Lettischen und Estnischen Exemplare der mittelst Allerhöchsten Namentlichen Befehls vom 13. November 1860 bestätigten neuen Livländischen Bauer-Verordnung, wird von diesem Collegium desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, nachdem nunmehr auch das Sachregister zur Lettischen Bauer-Verordnung erschienen und gleichfalls käuflich zu haben ist — die Lettische und Estnische Bauer-Verordnung in Zukunft nicht zu den früher angesetzten abweichenden Kostenpreisen für jede Uebersetzung, sondern zu dem gleichen Preise von 1 Rubel 20 Kopeken für ein Exemplar der Bauer-Verordnung jeder Sprache und Mundart, inclusive das Sachregister, an den früher bezeichneten Orten verkauft werden sollen. Bei etwaigem durch das verspätete Erscheinen der Sachregister bedingten Separat-Verkauf ist das Gesetzbuch mit 1 Rbl. das Sachregister mit 20 Kop. zu berechnen. 3.

* * *

Mittelst Publication d. d. 13. Mai a. c. Nr. 1031, Livländische Gouvernements-Zeitung Nr. 51), hat die Livländische Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung auf Grund desfallsiger ministerieller Verfügung mit Hinweis auf die Art. 191 und 193 der Getränkesteuer-Verordnung, nach welchen die über die Norm erbrannten Spirituserträge erst nach Ablauf der Brennperiode, d. i. mit dem 1. Juli jeden Jahres nach stattgehabter Einzahlung der Accise für die Normalerträge freigegeben werden können, unter Anderem zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die über die Norm erzielten Erträge auf Wunsch der Brennereibesitzer schon vor dem 1. Juli, sobald die betreffenden Brennereien für die laufende Brennperiode geschlossen, und die Accise für den Normalertrag zur Kronkasse entrichtet worden ist, freigegeben werden können.

Gegenwärtig ist dieser Verwaltung zur Kenntniß gekommen, wie diese Bekanntmachung der Art aufgefaßt worden ist, daß die Brennereibesitzer verpflichtet sind vor dem 1. Juli a. c. die Accise für die Normalerträge sofort zur Kronkasse zu entrichten, sowie, daß dieselben verpflichtet sind, sofort nach Schluß des Branntweinbrandes in ihren Brennereien die über die Norm erzielten Erträge zu befreien.

In solchem Anlaß wird von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung desmittelst wiederholt zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Befreiung des über die Norm erzielten Spiritus schon vor dem 1. Juli auf Wunsch der Brennereibesitzer stattfinden kann, diese Befreiung aber nicht zu dem beregten Termin stattfinden muß, die Befreiung des über die Norm erzielten Spiritus vielmehr auch nach dem 1. Juli, sobald die Normal-Accise zur Kronkasse entrichtet worden ist, stattfinden kann.

Demnächst werden die Herren Brennereibesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß über den Abgang sämmtlichen in den Brennereikellern befindlichen Branntweins und Spiritus und zwar sowol über den bereits von der Accise befreiten, sowie über den unbefreiten in der bisherigen vorgeschriebenen Ordnung auch nach dem 1. Juli Buch geführt werden muß.

Riga, den 21. Juni 1863. Nr. 1229.

Von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß es Denjenigen, welche in Grundlage der Getränkesteuer-Verordnung in der zweiten Hälfte dieses Jahres, d. i. vom 1. Juli a. c. ab Getränke- und Tracteur-Etablissements sowol in den Städten, als auch außerhalb derselben eröffnen, gestattet worden ist, Patente auf ein halbes Jahr mit Entrichtung der Hälfte der für die Patente festgesetzten jährlichen Steuer zu lösen.

Riga, den 19. Juni 1863. Nr. 1222.

* * *

Als gefunden sind eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden, nachstehende Gegenstände: 1 Stemmeisen, 19 Pfund Blättertaback, ein plattirter Leuchter, eine schwarzsammetene Mantille mit seidenem Futter, eine goldene Damenuhrkette, ein Fernrohr, sowie ein lederner Beutel mit 3 Rbl. 9½ Kop. S. Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 20. Juni 1863.
Nr. 2633. 3

* * *

Von der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird der Eigenthümer eines bunten baumwollenen Kleides nebst dergleichen Taille und eines schwarz- und braungestreiften seidenen Tuches, welche Sachen einer verdächtigen Weibsperson abgenommen worden sind, hierdurch aufgefordert, sich zum Empfange jener Sachen zu melden.

Riga, den 18. Juni 1863.
Nr. 633. 3

Edictal-Citation.

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird der zur Lugdenschen Bauergemeinde verzeichnete frühere Böcklershoffsche Gemeindeschreiber Jaan genannt Johann Bock, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort seither hierselbst nicht hat ermittelt werden können, hiermit und kraft dieses angewiesen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von drei Monaten a dato, also spätestens bis zum 14. September 1863, persönlich bei diesem Kreisgerichte zu melden, zur Anhörung des in seiner Schuldforderungssache wider den Böcklershoffschen Gesindeswirthen Erdo Märt Groß von Einem Allerhöchst verordneten Hofgerichts-Departement emanirten Bescheides und zu der, in Gemäßheit dieses Bescheides hierselbst zu veranstaltenden ergänzenden Untersuchung in besagter Sache, sowie auch in Gleichem zu dem hierselbst zu veranstaltenden Apellations-Verfahren in seiner Klagesache wider den unter dem Gute Hollershof wohnhaften handeltreibenden Bauern Ch. Weinberg peto. verweigerter Cession einer Mühlenpacht, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß wenn in dieser anberaumten Präclusivfrist genannter Jaan, alias Johann Bock hierselbst nicht erscheinen sollte, derselbe fernerhin nicht mehr gehört und mit den obengedachten beiden von ihm bei diesem Kreisgericht angebrachten Klagesachen abgewiesen werden wird.

Fellin im Kreisgericht, den 14. Juni 1863.
Nr. 547. 2

* *

Wenn dem Wendenschen Kreisgerichte das Domicil des ehemaligen Kempenschen Müllers Woldemar Lustig unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hierdurch aufgefordert, dem genannten Woldemar Lustig im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er in Sachen seiner wider das 8. Wendensche Kirchspielsgericht in puncto Forderung an die Kempensche Guts-Verwaltung, unfehlbar am 28. August c. bei Androhung gesetzlicher Poen von 2 Rbl. S. sich bei diesem Kreisgerichte einzufinden habe.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 5. Juni 1863. Nr. 1281. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Johann Baron von Mengden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich nachstehender, auf dem im Wendenschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen Gute Golgofsky mit Weißenhof annoch ruhender, nach Anzeige Supplicantis zum Theil bereits liquidirter, zum Theil mit einander identischer Schulden und Verhaftungen sammt etwanigen Renten, nämlich:

I. folgender ingrossirter Schulden

1) der am 1. Juli 1813 für die Baronin Julie von Klebeck ingrossirten 4000 Rbl. S.,
2) der eodem die für den Capitain Baron von Klebeck ingrossirten Forderung im Restbetrage von 3166 Rbl. S.,
3) der am 6. Februar 1829 für den Herrn Oberfiskal Hofrath und Ritter von Cube ingrossirten 500 Rbl. S.,
4) der eodem die für denselben ingrossirten 500 Rbl. S.,
5) der am 14. Mai 1829 für denselben ingrossirten 4000 Rbl. S.,

6) der am 28. Mai 1830 für den Hans Dietrich Schmidt ingrossirten 4000 Rbl. S.,
7) der am 24. September 1830 für den Baron Matwey Malama ingrossirten 1000 Rbl. S.,
8) der am 22. December 1843 für den Herrn Landrath Adolf von Wulf ingrossirten 800 Rbl. S.,
9) der am 14. Februar 1845 für die Frau Hofräthin von Hagelström per cessionem ingrossirten 1350 Rbl. S.,

II. der zufolge des über das erwähnte Gut am 20. Juli 1849 sammt Fortsetzung am 17. October 1849 corroborirten Baron von Mengdenschen Erbcessions-Transacts übernommenen mit resp. vorstehenden identischen, aber im Transact nicht identisch bezeichneten Schulden, nämlich:
1) der jure cesso an den Herrn Obrist von Pereira übergegangenen Obligationsschuld von 12,800 Rbl. S.,
2) der obligationsmäßigen Forderung der verwittweten Frau Wilhelmine Schmidt geb. Baronesse von Mengden von 4000 Rbl. S., aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion dieser oberwähnten Schulden und der über dieselben ausgestellten Documente mit alleiniger Ausnahme des ad II erwähnten Baron von Mengdenschen Erbcessions-Transacts formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 14. December d. J. und spätestens innerhalb der nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu Documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die obspecificirten auf dem Gute Golgofsky mit Weißenhof annoch ruhenden Schulden sammt etwanigen Renten und den über dieselben ausgereichten Schulddocumenten mit alleiniger Ausnahme des ad II erwähnten Baron von Mengdenschen Erbcessions-Transacts für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. 3

Riga, Schloß den 14. Juni 1863.

№ 2398.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Sr. Excellenz des Herrn wirklichen Staatsraths und Ritters Otto von Ewers, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Leon von Brasch am 25. Februar c. abgeschlossenen, mit einem Additament versehenen und am 12. April c. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 40,000 Rub. Silb. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegene Gut Catharinenhof, jetzt Hohensee genannt, sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Catharinenhof, jetzt Hohensee genannt, ruhenden Pfandbriefsforderung, sowie mit Ausnahme der den sonstigen Ingrossarien zustehenden Rechte, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. bis spätestens zum 14. Juli 1864, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Catharinenhof, jetzt Hohensee genannt, sammt Appertinentien und Inventarium Seiner Excellenz dem Herrn wirklichen Staatsrathe und Ritter Otto von Ewers zum Eigenthum adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga Schloß den 30. Mai 1863.

Nr. 2185. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt die Bäckermeistersfrau Clara Johanna Granbom, nachdem dieselbe für ihren unmündigen Sohn Peter Friedrich Rittersporn von der Schuhmachermeisterswittwe Dorothea Holm mittelst am 4. Mai 1863 abgeschlossenen und am 8. Mai 1863 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 1. Stadttheile sub Nr. 125 auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 2300 Rbl. S. M. acquirirt, zu größerer Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgege-

ben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 25. Juli 1864 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Peter Friedrich Rittersporn nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll. № 748.

Dorpat Rathhaus am 13. Juni 1863. 3

* * *

Von dem Juwelier W. Kayser ist bei dem Vogteigerichte dieser Stadt darauf angetragen worden, zur Mortification von neun angeblich ihm entwendeten, von der hiesigen städtischen Sparkasse sub Nr. 962, 985, 986, 1055, 1058, 1079, 1086, 1087 und 1088 ausgestellten Sparkassenscheinen à 100 Rbl. S. nebst dazu gehörigen Zinstalons ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die gedachten Sparkassenscheine und die dazu gehörigen Zinstalons einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 8. December 1863 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die gedachten Sparkassenscheine nebst dazu gehörigen Zinstalons für mortificirt erklärt werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, den 8. Juni 1863. Nr. 292. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt die Direction des Dörptschen Hilfsvereins, nachdem Letzterer von dem Hrn. Emil Baron Stakkelberg mittelst am 10. Juni 1863 abgeschlossenen und am 11. Juni 1863 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt, im 2. Stadttheile sub Nr. 122, auf Kirchengrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 4300 Rbl. S. acquirirt, zur größeren Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 25. Juli 1864 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Dörptschen Hilfsverein nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus, den 13. Juni 1863.

Nr. 750. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt die Lisette Thalberg, nachdem dieselbe von dem Herrn Universitäts-Buchhändler Rathsherrn Eduard Julius Karow mittelst am 7. Juni 1863 abgeschlossenen und am 7. Juni 1863 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt, im 2. Stadttheile sub Nr. 38 a, auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 9000 Rbl. S. acquirirt, zu ihrer Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 25. Juli 1864 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils der Lisette Thalberg nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 13. Juni 1863.

Nr. 752. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Dorpatsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach von dem Luniaschen Bauern Jaan Annok und seinen Neffen, den Söhnen defuncti

Johann Annoks, Jaan und Peter Annok, letzterer vertreten durch seine Vormünder Peter Grünwaldt und Peter Annok hierselbst, darum nachgesucht worden, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß sie das, zufolge eines zwischen dem def. Herrn Baron Georg von Nolcken als Verkäufer und dem Jaan Annok und def. Johann Annok gemeinschaftlich als Käufern am 10. April 1847 abgeschlossenen und unterm 15. December 1848 sub Nr. 7 vom Dörptschen Kreisgerichte corroborirten Verkaufs- und resp. Kaufcontract dem Jaan Annok und def. Johann Annok noie. dessen Erben eigenthümlich gehörige, im Dörptschen Kreise und Dörptschen Kirchspiele unterm priv. Gute Lunia belegene Grundstück Lari Ainsi, mittelst Familien-Transacts vom 30. November 1862 dergestalt unter sich getheilt haben, daß dasselbe nach der von dem beeidigten Ritterschaftslandmesser Eduard Matthisson ausgeführte und in natura vermerkte Vermessung in drei selbstständige Ackerwirthschaften unter den Namen Hanso Wanna Jaan, groß 16 Thl. 81 54/112 Gr., Hanso Noor Jaan, groß 16 Thl. 81 96/112 Gr., und Hanso Peter Hannok, groß 16 Thl. 81 52/112 Gr., getheilt und das Hanso Wanna Jaan-Gesinde auf den Jaan Annok sen., das Hanso Noor Jaan-Gesinde auf den Jaan Annok jun. und das Hanso Peter Hannok-Gesinde auf den Peter Annok als erbliches Eigenthum übertragen werde, als hat das Dörptsche Kreisgericht, diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das genannte Grundstück Lari Ainsi cum appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die Theilung desselben in der oben genannten Weise Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, innerhalb 3 Monaten a dato dieses Proclams solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzubringen, selbige zu documentiren und auszuführen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf des Termins, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern für immer präcludirt und die Theilung des Grundstücks Lari Ainsi cum omnibus appertinentiis, sowie die Adjudication der einzelnen Parzellen an die Imploranten in der angegebenen Weise vollzogen werden wird.

Dorpat-Kreisgericht, am 25. Mai 1863.

Nr. 1228. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 29 belegene bis hiezu dem hiesigen Herrn Schneidermeister Wilhelm Grünwald eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Herrn Stadtpastor Liborius Krüger laut zwischen ihm und dem ersteren am 24. Februar c. abgeschlossenen am 21. März c. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von Sechstausend Rubel Silb. Mze. acquirirte hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien und

2) an das in dieser Stadt sub Nr. 40 belegene bis hiezu dem resp. Erben des weil. Musiklehrers Carl Friedrich Wilhelm Specht zugehört habende, nunmehr von dem Herrn Kreisfiscals-Gehilfen Carl August Ludwig von Bloßfeldt laut zwischen ihm und dem ersteren am 8. April c. abgeschlossenen und am 6. d. Mts. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von zweitausend fünfhundert Rubel Silb.-Mze. acquirirte hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen oder in deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich nach Lib. III. Tit. 11. § 6 stat. Rigens. innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 9. Juli 1864 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den obangeführten Acquirenten das sind: dem Herrn Stadtpastor Liborius Krüger und dem Herrn Kreisfiscals-Gehilfen Carl August Ludwig von Bloßfeldt zum erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirt und eingewiesen werden sollen.

Fellin Rathhaus am 27. Mai 1863.

Nr. 513. 2

* * *

Vom Rathe der Stadt Werro werden mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst unverehelicht verstorbenen Karoline Elisabeth Freudenfeldt und das dazu gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 112 belegene kleine Wohnhaus von Holz cum appertinentiis als Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen haben sollten aufgefordert, sich mit solchen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 15. Juli 1864, bei diesem Rathe entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte wie rechtserforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, son-

dern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, mit dem Nachlasse aber wie Rechtens weiter verfahren werden wird.

Werro-Rathhaus, den 3. Juni 1863.

Nr. 604. 2

* * *

Von dem 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der unter dem Gute Ranzen verstorbenen unverehelichten Martha Dorothea Kotzer rechtliche Ansprüche zu machen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte bei dieser Behörde zu melden.

Breslau im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 8. Juni 1863. Nr. 1067. 2

Torge.

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der im Livländischen Gouvernement Rigaschen Kreise belegenen Hofesländereien des Krongutes Palmhof, gerechnet vom 23. April 1863 auf 24 resp. 48 Jahre Torge auf den 26. und 30. Juli 1863 in Riga in der Palate der Reichsbesitzlichkeiten werden abgehalten werden. Zu diesen Torgen haben sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden, es werden aber auch schriftliche Eingaben mit Offerten über die Pachtzahlung in versiegelten Couverts unter Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze, Band X (Ausgabe vom Jahre 1857) enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oeconomie-Abtheilung des Baltischen Domainenhofes eingesehen werden.

Das Gut Palmhof besitzt 1 Hoflage, 1 Krug, 1 Schenke, an Ländereien: 57,90 Dess. Garten- und Ackerland, 2,64 Dess. Wiesen, 110,43 Dess. Weiden und 21,84 Dess. Impedimente. Die berechnete Pacht beträgt 390 Rbl. 56 Kop., die übrigen Prästanden 262 Rbl. 61 Kop.

Riga, den 15. Juni 1863. Nr. 9524. 2

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій нижепоименованнаго казеннаго имѣнія Рижскаго уѣзда въ Лифляндской губерніи, на 24 или 48 лѣтъ, считая съ 23. Апрѣля 1863 года назначены на 26. и 30. Іюля 1863 года торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или чрезъ законноуполномоченныхъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ. Допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго аренднаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X (изд. 1857 года).

Подробныя арендныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ Канцеляріи Палаты.

Имѣніе Пальмгофъ, въ которомъ находится: мызныхъ угодій: 1, корчмы 1, шинковъ 1; пахатной земли 57,90 дес., сѣнокосной 2,64 дес., пастбищъ 110,43 дес., неудобной 21,84 дес; исчисленный доходъ 390 руб. 56 коп. и прочія повинности 262 руб. 61 коп.

Рига, 15. Іюня 1863 года. Нум. 9524. 2

* * *

Diejenigen, welche den Erbau eines Saatwraakhäuschens und die Herstellung eines Stückes der Dünafloßbrücke zum schwimmenden Floß für dasselbe übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 20., 25. und 27. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 11. Juni 1863.

Nr. 674. 1

Лица, желающія принять на себя постройку домика для семеннаго брака и преобразованіе одной части Двинскаго пловучаго моста въ пловучій плотъ для онаго приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 20., 25. и 27. ч. сего Іюня съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 11. Іюня 1863 года.

№ 674. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію 15 Апрѣля 1863 г.,

обявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Торопецкой помѣщицы, жены Поручика Натальи Львовой Лавровой, Динабургскому 3 гильдіи купцу Самуилу Зысковичу Левиту и С. Петерб. 1 гильдіи купцу Гутнеру, по контракту 9250 р. сер., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 24. Сентября сего 1863 г., въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Лавровой имѣніе, состоящее въ 1 станѣ, Торопецкаго уѣзда, заложенное Холмской помѣщицѣ Екатеринѣ Александровой Голенищевой - Кутузовой въ 11,600 р. Имѣніе заключается въ сельцѣ Новоуспенскомъ и деревняхъ; Бобровца, Тереботки, Старой, Мишутиной и Костюшиной, при которыхъ числится временообязанныхъ крестьянъ наличныхъ мужескаго пола 38 и женскаго 39 душъ, состоящихъ на пашнѣ. Сколько принадлежитъ къ имѣнію этому земли, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ неизвѣстно, а какъ словесно объявили крестьяне, къ сельцу Новоуспенскому всего удобной и неудобной 721 дес. 714 саж., и оная замежевано одною окружною межею и находится въ единственномъ владѣніи. Къ сельцу Новоуспенскому принадлежитъ отхожая пустошь Горбова, земли удобной и неудобной 1600 д. 1253 с., и оная замежевана одною окружною межею и находится въ единственномъ владѣніи. Къ деревнямъ: Бобровца и Тереботка, а по простонародному названію Волкота, удобной и неудобной 902 десят. 2042 саж., и оная замежевана одною окружною межею; дер. Старой: удобной и неудобной 99 десят. 767 саж. и оная замежевана одною окружною межею; Мижутиной и Костюшиной—удобной и неудобной 794 дес. 1471 с., и оная замежевана одною окружною межею. А всего по всѣмъ селеніямъ принадлежитъ земли удобной и неудобной 4118 десят. 1447 саж. Съ описаннаго имѣнія, по изустному показанію описанныхъ крестьянъ, можно получить съ крестьянъ оброка, съ наличныхъ 33 душъ по 8 рублей, съ мельницы, пильни и дехтярнаго завода дохода въ годъ 600 руб. Въ сельцѣ Новоуспенскомъ господскій деревянный одно-этажный съ мезониномъ домъ, на каменномъ фундаментѣ, крытъ тесомъ и бумагою, ветхій; людскихъ избъ 7, въ 3 связяхъ, крыты тесомъ и дранью, ветхія; скотняя изба съ сѣнями, ветхая; кухня ветхая крыта тесомъ; бѣлая баня съ сѣнями; черная баня ветхая, крытая тесомъ; скотній дровъ новый, крытъ тесомъ; конный дворъ крытый тесомъ; амбаровъ въ двухъ связяхъ 7, ветхіе крыты тесомъ; каретный сарай и при немъ конюшня ветхіе; второй каретный сарай и при немъ два чулана, ветхій крытый тесомъ; два сушила крыты тесомъ; ледникъ новый, крытъ тесомъ; мшаникъ съ печкою ветхій крытъ тесомъ; сѣнной сарай, ветхій крытъ тесомъ; сарай для соломы, ветхій крытъ тесомъ; гумно съ двумя ригами, мощеное досками съ двумя воротами ветхое, крытое тесомъ; кузница ветхая, крыта тесомъ, дегтярный заводъ, выстроенный сараемъ, крытъ тесомъ; въ немъ 6 кубовъ листоваго желѣза, 6 листовыхъ заслонъ; мукомольная мельница на рѣчкѣ Городки, о 2 поставахъ и сукновальня со всѣми приборами ветхая, пильня съ тесу; при нихъ двѣ избы, крыты дранью. Скота: лошадей 8, коровъ 20, быкъ-порозъ 1, телятъ двухълѣтнихъ 8, одно-лѣтнихъ 3, овецъ старыхъ 10; хлѣба: ржи 15 четвертей, въ скопахъ 3000 четвертей, овса 10 четверт., жита 5 четвертей, сѣна 200 копенъ, соломы ржаной 100 пудовъ, яровой 20 пудовъ; посѣяно ржи къ 1863 году 16 четв. При означенномъ имѣніи находится рѣка Двина, по коей бываетъ сплавъ лѣса въ г. Ригу, отстоитъ оное отъ г. Торопца по большой Осташковской дорогѣ въ 52 верстахъ. Имѣніе это оцѣнено въ 6000 руб. сер., сверхъ того какъ въ землѣ заключается 4017 десят. строевой, еловый и сосновый лѣсъ, который особо оцѣненъ 12,051 руб., то все вообще оцѣнено въ 18,051 руб. сер. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. №. 3519. 3

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію 12. Апрѣля 1863 года, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго Псковскаго купца Наума Ефимова Селезнева, Псковскому купцу Николаю Семенову Васильеву, по закладной, совершенной въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда, 21. Декабря 1849 года 600 руб. с., Псковскому купцу Василью Ларіонову Гладкову по 8 векселямъ 1000 руб. с.; гербовыхъ пошлинъ

по сему дѣлу за употребленную въ Псковскомъ Городовомъ Магистратѣ, вмѣсто гербовой простую бумагу 1 руб. 20 коп.; купцу Васильеву, по векселю 150 руб. с. съ процентами и крестьянину Ярославской губерніи Графа Шереметьева Алексѣю Николаеву Яблокову, по векселю 150 руб. с. съ процентами, назначенъ въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 17. Сентября сего 1863 г., съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащій наслѣдникамъ Селезнева, домъ деревяннаго строенія на каменномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ, состоящій во 2 части города Пскова, 1. квартала, подъ Нум. 24. Въ нижнемъ этажѣ дома, подъ переднею половиною имѣется лавочка съ одною дверью и одной комнатой, входъ въ оную съ наружи. Надворная постройка: при входѣ на дворъ имѣются повѣть на столбахъ, крытая драньею, два хлѣва деревяннаго строенія, крытые старымъ тесомъ, при нихъ сарай бревенчатый, подъ одну связь и одну крышу; сзади за означеннымъ домомъ, во дворѣ имѣется деревянный на каменномъ фундаментѣ флигель, крытый тесомъ. Земли подъ всей постройкой съ лицевой сторонѣ 20 саж., съ лѣвой сторонѣ по улицѣ 10 саж. и по задней сторонѣ 20 саж. Дохода съ этаго дома получается въ годъ 162 руб., а въ три года 486 руб., а за исключеніемъ на необходимыя потребности 81 руб., остается 405 руб., а потому и оцѣненъ въ 405 руб. сер. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги относящіяся, до настоящей продажѣ и публикаціи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. Нум. 3612. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе согласно постановленію своему 15. Апрѣля 1863 года объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ несостоятельнаго Псковскаго купца Александра Борисова Укроповскаго, по закладной женѣ Подпоручика Маріи Косьминой Низовцевой 1000 руб. сер. и разнымъ лицамъ на сумму 16,427 руб. 9 коп., назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 18. Сентября сего 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, имѣніе Укроповскаго, состоящее въ г. Псковѣ, 2. части на Запсковьѣ, по большой Воскресенской улицѣ, въ 4. кварталѣ, заложенное Г-жѣ Низовцевой и заключающееся въ домѣ деревяннаго строенія, на каменномъ фундаментѣ съ двумя погребами, обшитъ тесомъ и крытъ бумагою. Флигель деревяннаго строенія неотдѣланный съ накатами, верхними и нижними, безъ пола и оконъ, крытъ тесомъ. Во дворѣ устроено два амбара подъ одною связью и съ тесовою крышею, хлѣвъ крытый тесомъ. Въ огородѣ и мѣстѣ земли, длиннику 11 саж. и поперечнику 12, обнесенъ кругомъ высокимъ деревяннымъ заборомъ. Означенный домъ по отдачѣ въ арендное содержаніе можетъ приносить доходу въ годъ 120 руб., а за исключеніемъ на ремонтъ 4 руб., въ Квартирную Коммисію 8 руб., 108 руб., и оцѣненъ на основаніи 1983 ст. X Т., по трехъ-лѣтней сложности въ 324 руб.; флигель оцѣненъ на основ. 1985 ст. того же тома въ 80 руб., и огородъ по 10-ти лѣтней сложности дохода на основ. 1980 ст. X Т., въ 110 руб., а все имѣніе Укроповскаго оцѣнено въ 514 руб. сер. Желающіе купить имѣніе это могутъ разсматривать бумаги относящіяся, до настоящей продажи и публикаціи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. Нум. 3594. 2

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда, на удовлетвореніе претензіи сапожнаго мастера Скугаренко по закладной въ 1600 руб. сер. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе С. Петербургской мѣщанки Авдотьи Федоровой Сѣдовой, состоящее на новыхъ Графа Кушелева-Безбородко мѣстахъ, С. Петербургской губерніи и уѣзда, 2. стана, по полюстровскому проспекту, заключающееся въ слѣдующемъ: одинъ деревянный бревенчатый, 2-хъ этажный домъ на каменномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ, длиною по лицу 6 саж., шириною во дворъ 5 саж., вышиною 3 саж., въ нижнемъ этажѣ 16 оконъ съ лѣтними и зимними рамами на желѣзныхъ петляхъ, съ желѣзными задвижками, 6 комнатъ, стѣны и потолки штукатурены и окрашены клеевою краскою, полы окрашены масляною краскою, 8 дверей столярной работы, окрашены бѣлою масляною краскою, на желѣзныхъ петляхъ съ мѣдными замками, одна русская израсцо-

вая печь съ желѣзнымъ приборомъ, одна таковая же плита о трехъ конфоркахъ, 3 желѣзныя круглыя печи, коридоръ барочнаго лѣса, изъ коего верхній этажъ идетъ деревянная лѣстница о 21 ступеняхъ, въ верхнемъ этажѣ 16 оконъ съ лѣтними и зимними переплетами, на желѣзныхъ петляхъ съ желѣзными задвижками, 6 комнатъ, изъ нихъ 3 кухни, потолки штукатурены, стѣны оклеены не дорогими обоями, потолки крашенные, 7 дверей столярной работы на желѣзныхъ петляхъ съ мѣдными замками, окрашенныя бѣлою масляною краскою, 3 русскія печи двѣ изразцовыя и одна кирпичная съ желѣзными приборами, два очага съ плитами о двухъ конфоркахъ, и коридоръ со стеклами изъ досокъ; надворныя строенія: одинъ домъ бревенчатый, 2-хъ этажный, крытый тесомъ, длиною 6 саж., шириною 2 саж. $1^1/_4$ арш., вышиною $3^1/_2$ саж., въ нижнемъ этажѣ 8 оконъ съ лѣтними и зимними рамами на желѣзныхъ петляхъ съ таковыми же задвижками, 5 дверей столярной работы на желѣзныхъ петляхъ съ мѣдными замками, 4 комнаты, потолки штукатурные, полы крашеные, стѣны оклеены не дорогими обоями, 4 русскихъ изразцовыхъ печи въ двухъ по очагу съ плитами о двухъ конфоркахъ съ желѣзными приборами, двѣ круглыя желѣзныя печи съ приборами. Коридоръ изъ барочнаго лѣса, изъ коего идетъ въ верхній этажъ деревянная лѣстница съ 19 ступенями, въ верхнемъ этажѣ: 8 оконъ съ лѣтними и зимними рамами на желѣзныхъ петляхъ съ таковыми же задвижками, 5 дверей столярной работы на желѣзныхъ петляхъ съ мѣдными замками, 4 комнаты, потолки штукатурены, полы крашеные, стѣны оклеены не дорогими обоями, 4 русскія изразцовыя печи, въ 2-хъ изъ нихъ по очагу съ плитами о двухъ конфоркахъ, каждая съ желѣзными приборами, двѣ круглыя желѣзныя печи съ желѣзнымъ приборомъ, одна прачешная изъ кокоръ, крытая тесомъ съ двумя чугунными котлами вдѣланными въ кирпичные очаги, два окна съ одними рамами длиною 8 саж., шириною $1^1/_2$ саж., вышиною 1 саж., 8 сараевъ изъ барочнаго лѣса, крытые тесомъ, длиною $1^1/_2$ саж., шириною $1^1/_2$ саж. и вышиною 1 саж. каждый сарай, въ каждомъ по одной двери, два деревянные изъ кокоръ ледника, крытые тесомъ, каждый по одной квадратной сажени съ двойными дверями, одна деревянная изъ кокоръ конюшня о трехъ стойлахъ, длиною 2 саж., шириною $1^1/_2$ саж., вышиною 1 саж. 1 арш., съ дверью и желѣзнымъ приборомъ. Земли 260 кв. саж.; все жилое строеніе приноситъ доходу въ годъ 500 руб., а оцѣненъ въ 1000 руб. Продажа каковаго имущества будетъ произведена въ семъ Департаментѣ Суда въ срокъ торга 28. Іюня 1863 года въ 12 часовъ утра. Опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся, желающіе могутъ разсматривать въ семъ Судѣ. Нум. 592. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе иска Почетной Гражданки Пелагеи Звѣрковой по закладной въ 8000 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, заложенное имѣніе Дерптскаго купца Генриха Иванова Штюрмера состоящее С. Петербургской губерніи и уѣзда, 3. стана, заключающее въ себѣ: домъ изъ бревенъ, при немъ изба, торфяной сарай и разныя службы; земля въ имѣніи заключается въ слѣдующихъ границахъ: отъ столба передъ домомъ на правой рукѣ по границѣ купца Пискарева до границы Геймбургера $250^1/_2$ саж., поворотъ на правой рукѣ по границѣ Геймбургера $187^1/_2$ саж., на правой рукѣ поворотъ по границѣ Доктора Фробена 249 саж., на правой рукѣ поворотъ по границѣ Пискарева до перваго означеннаго столба $190^1/_2$ саж. Имѣніе это оцѣнено въ 4000 руб., продажа будетъ производиться въ срокъ торга 31. Іюля 1863 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 5314. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе разныхъ долговъ Тайнаго Совѣтника Евгенія Петрова Вонлярлярскаго, въ количествѣ 44,240 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащая

Г. Вонлярлярскому дача, состоящая С. Петербургской губерніи и уѣзда, 3. стана, на участкѣ земли Лѣснаго Института подъ № 170. Дача эта заключаетъ въ себѣ: четыре отдѣльные дома, деревянные, одинъ изъ нихъ двухэтажный, на каменномъ фундаментѣ, а другой недостроенъ, при дачахъ находятся разныя службы, такъ-то: конюшни, сараи, ледники и проч. Подъ дачею земли въ чиншевомъ владѣніи состоитъ 1828$^{3}/_{4}$ кв. саж., оцѣнена въ 6000 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 31. Іюля 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 5354. 1

* * *

Псковской Губерніи Великолуцкій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія сего Суда, состоявшагося 9. минувшаго Апрѣля назначенъ въ Присутствіи сего Суда торгъ 16. Сентября сего года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, на продажу недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Великолуцкому помѣщику, Подпоручику Анатолію Аѳанасьеву Савоскѣеву, заключающагося въ пустоши Красныя Нивки, состоящей въ Великолуцкомъ уѣздѣ въ коей по плану Геометрическаго спеціальнаго межеванія состоитъ: лѣсу дровянаго 56 дес. 1680 саж., подъ проселочною дорогою 660 саж., а всего во всей окружной межи 56 дес. 2340 кв. саж., пустошь эта находится въ растояніи отъ города Великихъ Лукъ въ 18 а отъ большой С. Петербургской дороги тоже 18 верстахъ, оцѣнена въ 399 руб. и назначается въ продажу на удовлетвореніе слѣдующихъ съ Г. Савоскѣева взысканій: 1) по рѣшенію сего Суда, состоявшемуся 19. Октября 1856 года въ пользу Холмской помѣщицы вдовы Поручика Александры Никитиной Кириловой 903 руб. 93 коп. съ процентами съ 15 Октября 1854 года, гербовыхъ пошлинъ за 20 листовъ 3 руб. и штрафныхъ съ 1076 руб. по 5 коп. съ рубля 53 руб. 85 коп., 2) за планъ съ межевою книгою на землю Г. Савоскѣева состоящую Торопецкаго уѣзда называемую отхожій десятинный лѣсъ 10 р. 12 коп.; 3) жена Поручика Елисаветы Матвѣевой Мякининой по не устоичной записи на 600 руб. за уплатою 134 руб. 1 коп., остальныхъ 465 руб. 99 коп.; 4) по заемнымъ письмамъ Великолуцкому 3. гильдіи купцу Алексѣю Васильеву Чубову 81 руб. 43 коп. съ процентами; 5) священнику Великолуцкой Городской Троицкой церкви Ивану Антипову Соловскому 160 руб. съ процентами; 6) Великолуцкому помѣщику Петру Яковлеву Микулину 100 руб. съ процентами; 7) въ пользу членовъ и Секретаря присутственнаго мѣста рѣшившихъ Правобѣло объ отыскиваніи Г. Савоскѣевымъ отъ вдовы Капитанъ-Лейтенанта Александры и наслѣдниковъ Капитана Матвѣя Чихачевыхъ полудеревни Ѳедорцовой штрафныхъ 160 руб. и 8) по рѣшенію Псковской Гражданской Палаты въ пользу Титулярнаго Совѣтника Ивана Жданова за просрочку Савоскѣевымъ денегъ слѣдующихъ ко взносу въ Опекунскій Совѣтъ 10 руб. 25 коп. и за негербовую бумагу 2. разбора за 30 листовъ 9 руб. а всего взысканій на Г. Савоскѣевѣ кромѣ процентовъ 1957 руб. 57 к. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ.

30. Мая 1863 года. Нум. 238. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію С. Петербургскаго Гражданскаго Надворнаго Суда, на удовлетвореніе претензіи Капитана Павла Небольсина въ суммѣ 10,848 руб. 75 коп. и на пополненіе штрафа и гербовыхъ пошлинъ всего 1424 р. 87$^{1}/_{2}$ к. — будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Надворному Совѣтнику Каэтану Осипову Адамовичу имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи и уѣзда, 3-го стана, на землѣ Лѣснаго Института под Нум. 322 и 524, заключающее въ себѣ: двѣ деревянныя, двухэтажныя дачи, при нихъ разныя службы такъ-то: сараи, конюшня, ледникъ; садъ, земли состоитъ 2273$^{1}/_{4}$ кв. саж. — Имѣніе оцѣнено въ 1023 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 31. Іюля 1863 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

Отъ Ст Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената и по опредѣленію Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, на удовлетвореніе долговъ умершей Кронштадтской купеческой жены Домны Петровой Федулаевой и наслѣдниковъ ея какъ, казенныхъ, такъ и частныхъ, всего на сумму 7261 р. 80 к. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащая Федулаевымъ, лавка состоящая С. Петербургской губерніи, въ г. Кронштадтѣ, купеческой части, 2. квартала, по Соборной улицѣ въ гостинномъ дворѣ подъ Нум. 37. — Лавка эта каменная въ 2. этажа, на плитномъ цоколѣ, крытая желѣзомъ длин. съ галлереею $7^1/_2$ с., ширин. 2 саж. $6^1/_2$ футъ; при лавкѣ подвалъ, съ каменною лѣстницею. Земли подъ лавкою всего квадр. 21 саж. $47^1/_4$ ф. — Означенное имѣніе оцѣнено въ 1032 р. сер. — Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 29. Іюля 1863 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 5123. 2

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Mittwoch den 3. Juli um 1 Uhr Mittags in dem Gostinoi Dwor, eine Parthie Stangeneisen, geborgen aus dem gestrandeten Schoner „Job", für Rechnung dessen, den es angeht, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. 3

Makler Fr. Meuschen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das der Soldatenwittwe Caroline Iwanowa Alexandrowa von dem Livl. Collegio allg. Fürsorge ertheilte Urlaubsbillet vom 8. Januar 1863, Nr. 209.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Henriette Guleke nebst Töchtern, Joseph Carl Kosakowsky, Carl Friedrich Birck,

nach dem Auslande.

Juliane Treymann, Ferdinand Foy, Fedosja Iwanowa Afatschewa, Nicolai Iwanow Kudräwzew, Carl Andreas Stahl, Christoph Friedrich Seidler, Demjan Safronow Stoljarow, Archlamach Charitonow Gerkumkow, Andrei Nicolajew Golochwastow, Burchard Heinrich Schwech, Henriette Caroline Elise Schwech, Peter Petrowitz Sokolow, Otto Janeschewsky, Schmuel Rochim Mendelew Rapoport, Johann Franz Schadowsky, Peter Wilhelm Kühnert, Carl Friedrich Korff 1., Johann Ludwig Carl Dreewing, Amalie Anna Rump, Natalja Grigorjewa Baranow, Abel Chaimow Selikfohn, Ferdinand Friedrich Schmidt nebst Frau, Wassili Grigorjew, Garasim Gawrilow Iwanow, Efrosinja Sillikowsky, Wiktor Iwanow Bletnikow, Fedor Kusmin Resnikow, Michail Tichanow Spizuin, Iwan Wassiljew Dolgolikow, Iwan Wikenti Juschkowsky, Franz Ignatjew Rutkowsky, Otto Schmidt, Foma Kusminow, Ferdinand Malke, Iwan Alexandrow Schulmann, Jacob Bender, Dmitri Andrejew Leontjew, Georg Alexander Ferriery, Elisabeth Charlotte Linde, Sahra Scheinesson geb. Friedländer, Schlossergesell Eugen Hahn, Iwan Iwanow Popkow, Johann Garry, Grigori Jestifejew Grigorjew,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 22 der Moskauschen, Nr. 21 der Pleskauschen, Nr. 22 der Twerschen, Nr. 20 der Kostromaschen, Nr. 18 der Kalugaschen, Nr. 21 der Tambowschen, Nr. 18 und 20 der Stawropolschen, Nr. 18 der Irkutskischen, Nr. 20 der Wologdaschen, Nr. 22 der Woroneshschen, Nr. 13, 14, 20 und 21 der Tulaschen, Nr. 22 der Simbirskischen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen, 2) eine Torgpublication des Pleskauschen Domainenhofes, 3) ein besonderer Publications-Artikel des Tulaschen Kameralhofes und endlich 4) eine Torgpublication der Pleskauschen Gouvernements-Regierung.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **P. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**